

Solarförderung für Ostdeutschland attraktiver machen

Grüne zur Abstimmung im Bundesrat

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt unterstützen die Landesregierung dabei, gegen die Absenkung der Solarförderung zu stimmen. Bei der morgigen Bundesratssitzung muß die Linie der Bundesregierung zurückgewiesen werden, zulasten der ostdeutschen Solarindustrie bei der Vergütung nach Erneuerbaren-Energien-Gesetz zu sparen. Der Landesvorsitzende Christoph Erdmenger: "Im Vermittlungsauss muß sich die Landesregierung dann für Regeln einsetzen, die Sachsen-Anhalt den Aufbau von Arbeitsplätzen in Solarhandwerk erleichtern. Bisher wird hier nur produziert, aber nicht installiert. Wir verschenken so die Hälfte des Arbeitsplatzpotentials."

Nach Vorstellungen der BÜNDNISGRÜNEN wäre eine Differenzierung der Förderung nach Solarstrahlung möglich. Das würde es attraktiver machen, im etwas strahlungsärmeren Norden der Republik zu investieren. "Würde die Landesregierung nicht nur auf die großen Industrieunternehmen, sondern konsequent aufs Handwerk schauen, wären wir schon viel weiter", so Erdmenger.

© Landesverband Sachsen-Anhalt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2010

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>